

Mitteilung:

Die Verwaltung berichtet im Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung jährlich zu Beginn eines Schuljahres über die Entwicklung der Schülerzahlen an den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises.

Die aktuellen Schülerzahlen sind dem Anhang zu entnehmen. Aus diesen Zahlen ergibt sich – als erste Bewertung – folgende Situation:

- 1) An den Förderschulen für Emotionale und soziale Entwicklung sind die Schülerzahlen entgegen des Trends der Vorjahre leicht gesunken. Gründe dafür sind zum einen erfolgreiche Rückschulungen an die Regelschulen, zum anderen eine höhere Übergangsquote in den Gemeinsamen Unterricht (GU). Bemerkenswert ist, dass der ganz überwiegende Teil der Neuzugänge bereits in die Schuleingangsphase erfolgt.
- 2) Die Entwicklung an den beiden Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache stellt sich unterschiedlich dar. Während an der Förderschule An der Wicke in Alfter die Zahl konstant bei 88 Schülerinnen und Schülern geblieben ist, verzeichnet die Rudolf-Dreikurs-Förderschule in Siegburg einen außergewöhnlich hohen Schülerzuwachs von 13,5%. Dies ist umso erstaunlicher, als die Prognose, die in den vorangegangenen Jahren regelmäßig nur geringe Abweichungen von der tatsächlichen Schülerzahl aufwies, sogar eine rückläufige Schülerzahl in Aussicht stellte. Die Gründe für diesen extrem unerwarteten Schülerzuwachs werden in den nächsten Wochen mit der Schulleiterin, in Abstimmung mit der zuständigen Schulaufsicht, analysiert.
- 3) Auch die Situation an den vier Förderschulen für geistige Entwicklung stellt sich derzeit unterschiedlich dar. Insgesamt hat die Schülerzahl bezogen auf diesen Förderschwerpunkt um 5 % abgenommen. Es kann allerdings noch nicht gesichert von einem Trend in Richtung auf abnehmende Schülerzahlen ausgegangen werden. Nach wie vor müssen regelmäßig innerhalb des laufenden Schuljahres Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die im Rahmen der Vergrößerung der Aufnahmekapazitäten von Heimen und vergleichbaren Einrichtungen mit Sitz im Rhein-Sieg-Kreis oder deren Neugründung an den Förderschulen angemeldet werden.

Insgesamt sind die Schülerzahlen an den Förderschulen des Kreises nur in vergleichsweise geringem Umfang gesunken. Aktuell ist im Vergleich zum Schuljahr 2008/09 (also innerhalb von drei Jahren) lediglich ein Rückgang von 4,8 % der Gesamtschülerzahl festzustellen. Im gleichen Zeitraum ging die Schülerzahl an den Grundschulen im Kreisgebiet um rund 5,9 % zurück. Bemerkenswert ist, dass in Bezug auf den Förderschwerpunkt Sprache (SQ), der nach Einschätzung vieler Fachleute im Rahmen der beabsichtigten Inklusion insbesondere für die Rückschulung von Schülern an die Regelschulen geeignet erscheint, im laufenden Schuljahr kein Rückgang, sondern ein deutlicher Anstieg der Schülerzahl festzustellen ist. Auf Basis der vorliegenden Daten kann hinsichtlich der verfügbaren Gebäudekapazitäten kurzfristig kein Handlungsbedarf festgestellt werden.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 05.10.2011

Im Auftrag